



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Illustriertes

Handbuch der Obstkunde.

Unter Mitwirkung mehrerer Pomologen herausgegeben

von

Dr. Ed. Lucas, und J. G. C. Oberdieck,
Director des Pomol. Instituts in Neutlingen. Superintendent in Leinßen bei Hannover.

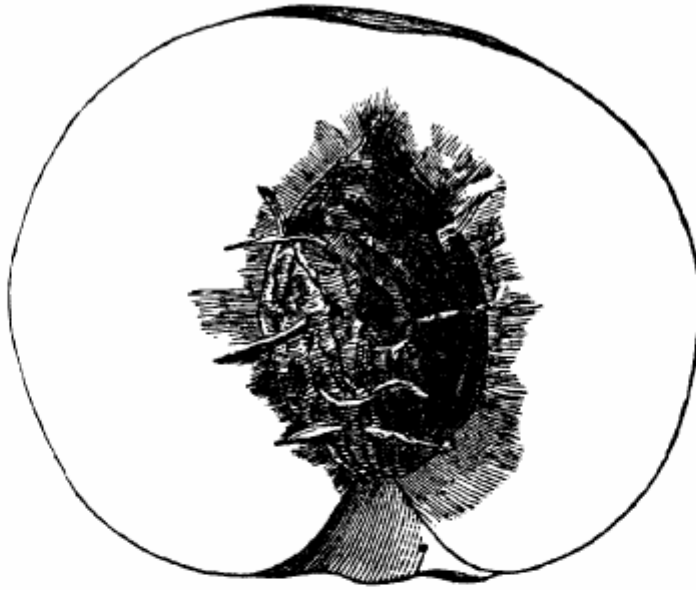
Sechster Band: Steinobst.

Kirschen No. 110—202. Pflaumen No. 113—217. Pfirsiche & Nectarinen.

Mit 281 Beschreibungen und Abbildungen

Stuttgart. 1875.

Verlag von Eugen Ulmer.



Erzherzog Johann. ** Ende August.

Heimath und Vorkommen: Durch den Chorherrn Schmidberger in St. Florian aus den Steinen der Großen Mignon-Pfirsich erzogen und dem großen Förderer der Obstzucht, Sr. K. H. dem Erzherzog Johann von Oesterreich zu Ehren genannt, wie oben bemerkt.

Literatur und Synonyme: Schmidbergers Beiträge zur Obstbaumzucht IV. Heft, Dittrich, Hdb. der Obstkunde III, Nr. 10.

Allgemeine Merkmale: Blätter ohne Drüsen, von lang elliptischer Form, auf beiden Rändern mit scharfen Zähnen versehen, Blüthen groß und blaßroth, Frucht fast kugelförmig, nach unten zu etwas verschmälert, reif Ende August

Beschreibung der Frucht. Gestalt: Die Frucht ist fast kugelförmig, gegen die Basis etwas schmaler werdend, auf einer Seite mit einer ziemlich tiefen Furche versehen.

Stempelpunkt: vertieft stehend.

Stielhöhle: ziemlich schmal und wenig vertieft.

Schale: sehr wollig, fein punktiert auf der Schattenseite, auf der Sonnenseite schön geröthet.

Fleisch: löslich, nur sehr wenig anhängend, von gelblich weißer Farbe, nach dem Stein zu etwas geröthet und sehr fein und saftreich; die Frucht reifte hier am 24. August 1868 und war durchaus von edlem Geschmack.

Stein: kastanienbraun, von fast regelmäßiger, ovaler Form, an der Basis etwas abgestumpft, am Ende mit mehreren kleinen Stachelspitzen versehen, ziemlich tief gefurcht, die Bauchnaht gegen die Basis sehr hervorstehend, die Rückennaht nur unbedeutend bemerkbar, besonders gegen die Basis hin.

Beschreibung des Baumes. Vegetation: Der Baum wächst stark, ist bald fruchttragend und gegen Frost wenig empfindlich; die Zweige sind von grünlicher Farbe.

Blätter: ohne Drüsen, breit elliptisch, nach der Spitze zu wenig verschmälert, auf beiden Rändern scharf und tief gezähnt.

Blüthen: groß und blaßroth.

Allgemeine Bemerkungen: Die Erzherzog Johann Pfirsich ist eine Frucht von großer Güte; der Baum ähnelt dem der Großen Mignon, aus deren Steinen sie erzogen, und wird nur etwas größer als letztere. Der Baum wird bald fruchtbar, ist starkwüchsig und gegen Kälte wenig empfindlich.

Eine sehr zu empfehlende Pfirsichsorte.